https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/4236

Gen-ethischer Informationsdienst

Materialien

AutorIn
GID-Redaktion

Profitables Gesundheitswesen?

Seit Krankenhäuser über das DRG-Fallpauschalen-System finanziert werden, müssen sie Gewinne erwirtschaften. Diese Kommerzialisierung (siehe auch „Krankenhauspolitik verändern!“ in GID 254, S.7) hat negative Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen und Versorgungsqualität. Eine Analyse der Hans-Böckler-Stiftung hält das DRG-System deshalb für unvertretbar und fordert die Finanzierung des Gesundheitswesens wieder an den realen Bedarf zu koppeln.

? Hans-Böckler-Stiftung (2020): Das DRG-Fallpauschalensystem für Krankenhäuser. Working Paper Forschungsförderung Nr. 196. 305 Seiten. Download: www.boeckler.de oder www.kurzelinks.de/gid256-trf.

Leben oder Sterben?

Menschen dürfen wegen ihres Alters oder einer Behinderung bei Ressourcenknappheit nicht von der medizinischen Notfall-Versorgung ausgeschlossen werden. Die gesetzliche Regelung dieses Grundsatzes wird per Beschwerde beim Bundeverfassungsgericht (BVerfG) gefordert. Dieses erörtert die Thematik nun in einen Fragenkatalog, zu dem auch das Bochumer Zentrum für Disability Studies Stellung bezogen hat.

? Stellungnahme gem. § 27 a BVerfGG zur Verfassungsbeschwerde 1 BvR 1541/20, Bochumer Zentrum für Disability Studies der Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, 11.12.2020, online unter www.abilitywatch.de oder www.kurzelinks.de/gid256-trd.

Klimawandel und Gesundheit

Der internationale „Lancet Countdown“ misst wie sich der fortschreitende Klimawandels auf die menschliche Gesundheit auswirkt. Auch der Report 2020 ist um einen „Policy Brief für Deutschland“ ergänzt, der konkrete Schlüssel-Strategien für ein umwelt- und gesundheitsorientiertes, (wirtschafts-)politisches Handeln aufzeigt. Empfohlen werden klimagerechte Städte, ein gesundheitsförderndes Ernährungssystem, weniger motorisierte Mobilität und mehr körperliche Bewegung.

? Lancet Countdown Policy Brief für Deutschland 2020, 8 Seiten. Download: www.klimagesund.de oder www.kurzelinks.de/gid256-tre.

Klimawandel – Warum Genome Editing keine Lösung ist

Der Bericht zum Thema Genome Editing und Klimawandel gibt einen detaillierten Einblick, welche Probleme und Herausforderungen auf die Landwirtschaft angesichts des Klimawandels zukommen, wie die Industrie diese mit Hilfe der Gentechnik „bewältigen“ will und warum diese Art von Technofixes nicht zu einem nachhaltigen, klimafreundlichen System beitragen. Auch Alternativen werden diskutiert.

? Die Schweizer Allianz für eine gentechnikfreie Landwirtschaft (2021): Klimawandel. Warum Genomeditierung keine Lösung ist. 52 Seiten. Download: www.gentechfrei.ch oder www.kurzelinks.de/gid256-pj.

Agrarecology Transformations Book

Dieses Open-Access-Buch entwickelt einen Rahmen für die Förderung von agrarökologischen Transformationen mit Fokus auf Macht, Politik und Governance. Es erforscht das Potenzial der Agrarökologie als nachhaltige und sozial gerechte Alternative zum heutigen dominanten Ernährungsregime. Das Buch ist auf Englisch erschienen.

? Anderson, C. et al. (2021): Agroecology Now! Transformations Towards More Just and Sustainable Food Systems, 199 Seiten. Download: www.agroecologynow.com oder www.kurzelinks.de/gid256-pc.

Metastudie zu Umwelt- und Ressourcenschutz

Die bisher umfangreichste Metastudie ihrer Art vergleicht die Leistungen von Ökolandbau und konventioneller Landwirtschaft für Umwelt und Gesellschaft. Bewertet wurden die sieben Leistungsbereiche Wasser, Boden, Biodiversität, Klimaschutz, Klimaanpassung, Ressourceneffizienz und Tierwohl. Die Studie zeigt, dass Ökolandbau beim Umwelt- und Ressourcenschutz deutliche und messbare Vorteile bringt.

? Thünen-Institut (2021): Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft. 361 Seiten. Download: www.boelw.de oder www.kurzelinks.de/gid256-pd.

Dossier: Freier Zugang zu Saatgut

Wer die Kontrolle über das Saatgut hat, beherrscht die Nahrungsmittelkette. Heute dominieren wenige Konzerne den globalen Saatgutmarkt und begrenzen die Sortenvielfalt der Nutzpflanzen erheblich. Dieses Dossier thematisiert die zentralen Probleme und divergierenden Interessen im Saatgutbereich und nimmt dafür unterschiedliche Perspektiven und Handlungsansätze in den Blick, die die Rechte von Bäuer*innen anerkennen, stärken und langfristig sichern.

? AgrarKoordination (2020): Freier Zugang zu Saatgut. Vielfalt für nachhaltige Landwirtschafts- und Ernährungssysteme. 20 Seiten. Download: www.agrarkoordination.de oder www.kurzelinks.de/gid256-ph.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 256 vom Februar 2021
Seite 39 - 40